

AB fertig - und dann ?

Beitrag von „juna“ vom 8. Mai 2005 16:04

euere Antworten haben mich spontan an meine Grundschulzeit erinnert. Da gab es immer an ein paar Stellen im Klassenzimmer hängend Lösungszettel, man ist dann mit seinem Heft zu dem Lösungszettel gegangen und hat kontrolliert. Erst wenn man kontrolliert hatte, durfte man das Heft/AB der Lehrerin abgeben.

Bei meinen Schülern sind einzelne Schüler "Rechtschreibexperten", die die Texte der anderen ersteinmal auf Rechtschreibfehler durchsehen. Sonst gebe ich auch manchmal noch die Möglichkeit, sich selbst Aufgaben auszudenken, diese sammle ich am Ende der Stunde ein, tippe sie (natürlich mit Angabe des Autorennamens!) und am nächsten Tag gibt es das AB als Hausaufgabe.

Gut kommt bei mir auch derzeit ein Geschichtenordner an, in dem alle Kinder selbst geschriebene Geschichten einordnen dürfen. Hat gleich einen doppelten Vorteil: sobald man mit einem AB fertig ist, will man unbedingt eine Geschichte schreiben. Oder man kann sich den Ordner nehmen und die Geschichten der anderen lesen.

In einem Klassenzimmer stehen auch Computer, und Schüler, die fertig sind, dürfen an einem Lernspiel weiterüben, diese Idee finde ich aber nicht so gut, da sie sehr dazu verleitet, schnell, schnell das Arbeitsblatt zu beenden - in meiner Klasse würde ich diese Idee also nicht umsetzen.

Das Problem mit den passenden Zusatzarbeitsblättern für verschiedene Klassen kenne ich auch (ständig mit einem Ordner aller möglichen Zusatzarbeitsblätter herumzufahren finde ich auch etwas umständlich), das gibt es bei mir nur in Klassen, in denen ich fest eingesetzt bin.